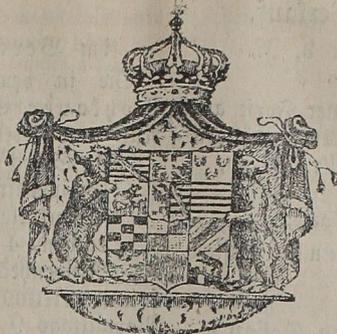


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 186.

Dessau, Sonnabend, den 28. November

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der 50. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 21. November bis einschließlich den 12. December c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 21. November 1868.

Der Haupt-Redant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Diebstahls-Anzeige. — Am 20. November d. J. gegen Abend ist von dem Wagen des Spediteurs Christian Wensing zu Gernrode auf dem Markte daselbst, während Waaren von demselben abgeladen wurden, ein grauleinenes Packet, gez. G. K. Nr. 1780, 15½ Pfd. schwer, worin halbwollenes Zeug sich befand, entwendet worden.

Etwa sich ergebende Spuren über das Verbleiben dieses Packets bitte ich hierher zur Anzeige zu bringen.

Ballenstedt, 27. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Heinemann.

Acker-Verpachtung.

Nächst der neuen Ziegelei vor dem Zerbster Thore werden

Montag, den 30. November c.,

29 Ackerkabeln, wovon jede ca. 90 Q. = R. Fläche enthält, auf 6 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung kommen.

Die Zusammenkunft findet Nachmittag um 2 Uhr an der neuen Ziegelei statt.

Dessau, 24. November 1868.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung:
Stiehbogen.

Brennholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen

Montag, den 30. d. Mts.,

360 Rftr. trockene melirte Reishölzer,
64 = eichene Reishölzer,
144 = weidene dergl.,
21 = dornen dergl.

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird im Gasthofs zur schönen Eiche in Bockerode von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 22. November 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

enordnung gerichtlichen Verfügungen
in Sperren verschiedenen Rechts-
237 In 11 Sgr. 5 Pf. zwar
amtl. Verhaftung eingezogen,
ie Sperre des Herzogl. Kreis-
r hat dies nicht in Abrede
seiner Verhaftung angeführt,
seinem Nachbarn vorzuziehen und
s zur Bezahlung von Schulden,
häufigen Besuchen gekommen,
Auslagen den für indessen
ist von Jugend an in der
seine Verhaftung nicht
ertrunken habe.

tendanz der Hof-
die Städte, Dörfer
bald zur Aufhebung
ehrerer Theater.

a Absender des
Inhalt best. Dank.
K

M. Kr.
Novbr., Abends 10.

in Dessau.
er Sigrift a. Hofst.
enburg. Jabin. Red.
thenow, Krüge, G.
Striegel, Andre
igers und Seliger
a. Paris, Jäger
erst a. Schwab-
er Kammer a. Chemn.
Größzig. Gustaf
a. Reinstedt. Rich.
r-Altm. Wendenburg
a. Bernburg. R.
Hellmann a. Fürst.
alberstadt, Felling
a. Berlin.
Wiegand a. Altenfeld.
e a. Magdeburg. Zittel
elberg, Schippe a. R.
Berlin, Schomburgk
weg, Schüler a. P.
a. Pörsing und Pöppel

ge Hoffe Nr. 3.



Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 2. December d. J.,
früh 9 Uhr,

sollen von den in der Groß-Kühnauer Forst am Kornhause vorrätig stehenden trockenen Hölzern
86½ Kfstr. eichen Anbruch von Nr. 73. an,
18¾ = dergl. Zaden,
1 = dergl. Nutzholz 2. Sorte,
in der Eisenbahn-Restaurations bei Dessau
meistbietend verkauft werden.

Dessau, 23. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst, in den Gohrauer
Fichten, kommen

Donnerstag, den 3. December c.,

130 Stück stehende Kiefern,

zum Selbst-Einschlag zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle
abgehalten und findet die Zusammenkunft der
Käufer früh 9 Uhr am Gohrauer Kirchhof statt.

Dessau, 26. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau II.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 9. December d. J.,

sollen auf der Mosigkauer Haide im Reviere
vor der Haide im diesjährigen Holzschlage im
dicken Jagdtheile

250 Stück kieferne Bau- u. Nutzholz-Stämme
meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9
Uhr an der Hirschfütterung statt und werden
nach Beendigung des Bauholzverkaufs noch

14½ Klafter schwache kieferne Knippel,
welche an der Tafel- und Arm-Wildfuhr stehen,
zum öffentlichen Verkauf gestellt.

Dessau, 25. November 1868.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 2. December, sollen im
Rathskeller zu Coswig, von früh 9 Uhr
ab, nachstehende in der Pfaffenhaide und Catha-
rinenholze ic. geschlagenen Hölzer, als: 158 Stück
Kiefern von 4—10 Zoll Durchmesser und 21—
39 Fuß Länge, 7 Stück Gerüststangen, 5¾ Kfstr.
eichen und birken Scheit und Knippel, 26 Kfstr.
kiefern Knippel 2. Sorte, ¾ Kfstr. ellern und
espen Knippel öffentlich meistbietend verkauft
werden. — Coswig, 21. November 1868.

Herzogl. Forst-Inspektion,

Holz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Sohlschlägen des
Plözkauer Schutzbezirkes aufgearbeiteten
Nutz- und Brennholzer, und zwar:

3 Schock mittlere Reisstöcke, 41 Schock
Schuppenstiele, 23¾ Schock Harkenstiele, 129¾
Schock kleine Reisstöcke, 96 Schock Saun-
ruthen, 4 Schock Zaungerten und 170 Schock
Weidenhecke,

sollen Mittwoch, den 2. December d. J., von
Vormittags 9 Uhr ab im Gasthose zur „Wein-
traube“ in Plözkau unter den im Termine be-
kannt zu machenden Bedingungen meistbietend
verkauft werden.

Bernburg, 23. November 1868.

Herzogl. Forst-Inspektion.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Re-
staurateurs Gottlieb Zahn zu Wulsen den
Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin
zur Anmeldung der Gläubiger

den 9. März 1869

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche
aus irgend einem Grunde Ansprüche an die
Zahn'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in
dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden
Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder
in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis
berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren
Rechtsanwälte Dr. D. Behr, Wichmann und
G. Bramigt II. allhier in Vorschlag gebracht
werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig
anzumelden und zu bescheinigen, über die Forde-
rung selbst mit dem bestellten Concurscurator,
Herrn Rechtsanwalt Fels, über die etwaige
Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern
mündlich bis zum Schluß zu verfahren und dem-
nächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen,
werden durch einen

am 16. März 1869, Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und
ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse
gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des hiesigen Kauf-
manns und Cigarrenfabrikanten Carl Schür

gehörige, in de
Nr. 40. belegen
sistete und zu
berechtigte Wol
Garten und all
mals zur öffentl
Kaufslustige n

Freitag,

überaumten 1
Uhr bis No
igen Herzogl
itten, Herrn
erscheinen, ih
schlags an den
ersten Gebot d
erreicht hat, g
Ablauf des 2
eine Rücksicht
Diejenigen, w
nicht bekannte
Ansprüche ode
sondere Pfan
haben vermein
Ansprüchen, b
Wochen vor d
melden.

Dessau, 26
Herzoglich

Gerichtlich

Das dem Zin
gehörige, in
Thore hierfelb
mit Hof, Hi
welches zu 32
wird hiermit z
gestellt.

Kaufslustige
auf

Freitag

überaumten 1
Uhr bis No
igen Herzogl
Herrn Kreisger
ihre Gebote ab
befähigten 2
drei Viertel d
genötigt zu s
Termins eing
genommen wer
dem unterzeich
schm- oder W
schweigende all
an dem Grund

gehörige, in der Zerbster Straße hier selbst sub Nr. 40. belegene, mit Grundabgaben nicht belastete und zu 10312 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte **Wohnhaus** mit Angebänden, Hof, Garten und allem Zubehör wird hiermit nochmals zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 11. December 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 26. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Zimmermann **Carl Schneider** von hier gehörige, in der Quergasse vor dem Leipziger Thore hier selbst belegene abgabensfreie **Wohnhaus** mit Hof, Hintergebänden und allem Zubehör, welches zu 3285 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 8. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufge-

fordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 24. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbtheilung halber werden die vom verstorbenen **Kossathen Friedrich Schoch** in Marke nachgelassenen **Grundstücke**, nämlich:

- das zu Marke unter Nr. 17. belegene **Kossathengut** an Haus, Hof, Wirthschaftsgebäuden, 118 Q.-R. Garten, 6 Morgen, nach neuer Vermessung 7 Morgen 69 Q.-R., Acker im Marke'schen Felde, 161 Q.-R. Wiefewachs in Forstiger Forst Plan Nr. 9. und 80 Q.-R. Acker — Hutungsabfindung in Romanns-Fichten, — zusammen, ohne Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Renten von 8 Thlr. und sonstigen Lasten, gerichtlich abgeschätzt zu 2725 Thlr.,
- 15 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf Naundorfer Marke im Koppelfelde — nach neuer Vermessung 18 Morgen 141 Q.-R. mit einer jährlichen Rente von 1 Thlr. behaftet und ohne Berücksichtigung dieser Rente und sonstiger Lasten auf 1800 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
- 2 Morgen Acker — nach neuer Vermessung 2 Morgen 29 Q.-R. — im Marke'schen Felde, das Plankensrüch genannt und gerichtlich zu 200 Thlr. abgeschätzt,
- die Hälfte von 19 $\frac{1}{2}$ Morgen 21 Q.-R., nach neuer Vermessung 9 Morgen 129 Q.-R. Acker im Naundorfer Felde mit 4 Thlr. 15 Sgr. jährlichen Renten belastet und ohne Berücksichtigung dieser Renten und sonstiger Lasten zu 900 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
- den separirten Plan Nr. 73. von 5 Morgen 135 Q.-R. im Unterfelde auf Schweinitzer Markt, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden im Termine bekannt zu machenden Lasten auf 575 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 12. December d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also spätestens um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den Bestbietenden, wenn deren Gebote drei Viertel der Schätzungssummen erreichen, die betreffenden Grundstücke gegen Berücksichtigung der Kaufgelder werden zuerkannt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche oder besondere oder still-schweigende allgemeine Pfandrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens 4 Wochen vor dem anberaumten Termine bei Verlust derselben beim unterzeichneten Gericht anzumelden.

Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern ein Viertel des Schätzungswerthes durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Defnitz, 5. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns Mathias Meherstein hier gehörige, hieselbst unter Nr. 81. belegene rentenfreie Wohnhaus mit Stall, Scheune und sonstigem Zubehör, gerichtlich auf 2508 Thlr. abgeschätzt wird hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 31. December d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 12. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein größeres Haus mit vielen Räumlichkeiten und schönem Garten in

Termins-Aufhebung.

Der auf Montag, den 30. November 1868 anberaumte Termin zur Subhastation der dem früheren Armenhausvater Heinrich Knappe von hier gehörigen Grundstücke, nämlich 4 Morgen Acker auf der Sandbreite, 1 Morgen 93 $\frac{1}{2}$ D.-R. Acker auf der Stene'schen Breite und $\frac{1}{2}$ Morgen Acker am Bauhofe, wird hiermit wieder aufgehoben.

Deffau, 24. November 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Lagerstroh für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1869 und zwar 280 Ctr. Roggen-Nichtstroh, soll unter den im Geschäftslocal der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alen'sche Straße Nr. 6. ausgelegten Bedingungen an den Mindestfordernden verdingungen werden. Versiegelte mit der Aufschrift „Submission auf Stroh-Lieferung“ versehene Offerten, sind im gedachten Geschäfts-Local spätestens

bis zum 8. December c., Vormittags 10 Uhr, abzugeben.

Jede Submission muß die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der eingesehenen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben worden ist.

Deffau, 24. November 1868.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den hiesigen Garnison-Anstalten im Jahre 1869 abgängig werdenden alten Lagerstrohes, soll an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 9. December c.,

Vormittags 10 Uhr,

im Geschäfts-Local der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alen'sche Straße Nr. 6., angesetzt worden ist, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Termin.

Deffau, 24. November 1868.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Mittwoch,

Nachmit-

tere ich im A-

verstorbenen Witt-

Je hanni's Str.

14. belegenen

stein, so wie 14

mann'schen Dan-

kanpade belegen

haben sich gut

unter Nr. 1

kaufe und unt-

stehenden Ver-

kaufen und l

F

Veränderung

ist in der B

Wohnhaus

zu verkaufe

lich in Augen

behandeln.

F

Veränderung

er einigen Jah

schungsfähigste

mit sämtliche

gehörigen Sche

verkauft und ka

Defnitz i. S.

Freitag,

N

ill im Gasthau

das daselbst s

haus, Angebän

cker, der neuer

und 1 Wiese

unterzeichneten,

zu machenden B

verkauft werde

werden.

Sch bin geso

genes Häusler

Garten und 1

den 5. Decem

Schönemann'sch

Wilhelm

Mittwoch, den 2. December d. J.,

Nachmittags von 2 Uhr ab,

werde ich im Auftrage der Erben der allhier verstorbenen Wittve Reichs deren in der St. Johannisstraße hier selbst sub Nr. 13. und 14. belegenen beiden Häuser und zwar jedes allein, so wie 1½ Morgen Acker, hinter der Tuchmann'schen Dampfschneidmühle auf Seite der Rienhaide belegen, die wegen der anstossenden Bahn sich gut zu einem Lagerplatze eignen, in dem unter Nr. 14. St. Johannisstraße belegenen Hause und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkaufen und lade Kauflustige hierdurch dazu ein.
Eduard Brandt.

Hausverkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein hier selbst in der Badgasse unter Zahl 3 d. belegenes Wohnhaus unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und mit mir unterhandeln.
Heinrich Günther.

Bäckerei-Verkauf.

Veränderungshalber soll eine hier selbst belegene vor einigen Jahren neu massiv erbaute und im schwinghaftesten Betriebe befindliche Bäckerei mit sämmtlichem Inventarium und einer dazu gehörigen Scheune schleunigst aus freier Hand verkauft und kann sofort übernommen werden.
Fehntz i. A., 25. November 1868.

3. A.:

der Kreisgerichtsbote Sahn.

Freitag, den 4. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll im Gasthause des Herrn Wöpte zu Kalkau das daselbst sub Nr. 31. belegene Gut mit Haus, Gebäuden, Hof, Garten, ca. 1½ Talke Acker, der neuen Wiese, einer Separationskabel und 1 Wiese in der Rehsen'schen Forst, vom Unterzeichneten, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Eduard Brandt.

Ich bin gesonnen, mein zu Mosigkau belegenes Häuslerhaus mit 114 L. = R. großem Garten und 1½ Morgen Acker Sonnabend, den 5. December, von 2 bis 4 Uhr in der Schönemann'schen Schenke zu verkaufen.
Wilhelm Böhlmann in Mosigkau.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermietthen

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Drei meublirte Zimmer, das eine sofort, die zwei andern zum 15. December d. J. beziehbar, sind zu vermietthen bei

C. Fricke,
Fürstenstraße Nr. 2.

Ostern k. J. ist eine freundliche Wohnung zu vermietthen

Steinstraße Nr. 37.

Zwei größere Wohnungen, zu Neujahr 1869 beziehbar, und eine Parterre-Wohnung mit Laden in guter Geschäftslage weist nach

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Drei meublirte Wohnungen, die eine mit und ohne Kocheinrichtung, sind sofort zu vermietthen und zu beziehen

Franzstraße Nr. 41.

Eben daselbst sind 2 Bettgestelle, das eine fast neu, zu verkaufen.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine Wohnung zu Neujahr zu vermietthen.

Verkaufs-Anzeigen.

W. Friedrich,

am Kleinen Markt,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seinen schönen Vorrath von Pelz-Mützen neuester Façon in feinen und geringen Pelzen, desgl. Stoff-Mützen in Ratine, Velour, Buckskin und Tuch für Herren und Knaben, seidene Stepp-Mützen, desgl. Kapsel (Haus-Mützen) sehr passend zu Weihnachts-Geschenken, bei solider Preisstellung, zur gefälligen Abnahme.

Bestellungen auf Militair-, Dienst- und Civil-Mützen, Klassen-Mützen werden prompt ausgeführt.

Echte Universal-Federn

von Leonhardt & Catwinkel

in Birmingham,

à Gros 22½ Sgr., in eleganten Metallschachteln, sind zu haben bei

A. Ackermann jun.,

Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Von einer namhaften Kunst-Verlags-Anstalt in Berlin habe ich versuchsweise
eine Partie schöner Veldruckbilder

zum Verkauf übernommen. Diese Bilder haben vor den meisten Kunst-Erzeugnissen dieser Art den ganz entschiedenen Vorzug, daß die Retouche von geschickter Malerhand besorgt ist, wodurch die Ton-Uebergänge so verschmolzen sind, daß nur ein geübtes Auge diese Veldrucke von wirklichen Gemälden zu unterscheiden im Stande ist. Dabei sind diese Bilder fabelhaft billig. Kunstliebhaber lade ich hiermit ein, sich dieselben anzusehen.

Zur Zimmerverzierung dürfte es nichts Schöneres und Billigeres geben, so wie sie sich zu Hochzeits-, Weihnachts- und überhaupt zu Geschenken ganz besonders empfehlen.

Geschmackvolle Rahmen, barock und einfach, werden zu sehr billigen Preisen auf Verlangen dazu geliefert.

Dessau, 25. September 1868.

S. Neubürger,
 Mittelstraße Nr. 5.

**Wiederkehr der normalen Lebensthätigkeit und
 Gesundheitsfrische.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Schönan, 7. September 1868. „Beiliegend sende Ihnen den Betrag für Ihre heilsame Malzgesundheits-Chocolade und Brustmalzbons. Ihre Präparate leisteten mir sehr gute Dienste, wofür ich Ihnen danke.“ C. Adler. — Aelteres Schreiben aus Paris. „Seit längerer Zeit litt ich an einem hartnäckigen Husten, der mir den Schlaf raubte, und mir bei meinen 73 Jahren die Kräfte benahm. Ein hiesiger berühmter Arzt rieth mir Ihr vorzügliches Malzextract zum Genusse an. Nach kurzem Gebrauche desselben, wurde ich nicht nur von meinem Husten befreit, sondern ich fühlte auch in erfreulicher Weise meine Kräfte wiederkehren, und indem ich dem Erfinder für das außerdem sehr wohlschmeckende Bier danke, kann ich es allen Leidenden auf's Wärmste empfehlen.“ Minister Baron C. Hugo von Bülow, Oberst und Commandant der Leibgarde der Königin von Spanien, 11. Rue Goffroy-Marie. — „Nachdem mein entkräfteter, dem Tode naher Mann Ihr Malzextract und Ihre den Kaffee ersetzende Malz-Gesundheits-Chocolade getrunken hatte, stellte sich nach langer Schlaflosigkeit bald ein beruhigender Schlaf ein, aus welchem er sehr gestärkt erwachte. Da die beiden Getränke so herrlich wirken zc. (folgt neue Bestellung). Adelheide Bilstein. — Herzberg, 11. September 1868. „Ihr Malzextract-Gesundheitsbier hat mir die vorzüglichsten Dienste geleistet, ich bitte um neue Zusendung.“ Frau Maurermeister Otto.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei C. R. Voigt.

Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann,

Instrumentenmacher, Alazienstraße Nr. 5.

Derselbe beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wieder mehrere Pianinos in Jacaranden-Gehäusen von gutem Tone fertig sind, und hält dieselben unter mehrjähriger Garantie preiswürdig der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
 Fr. Nidel, Muldstraße.



Dasselbe, über
 Dessau bei Ap
 Roth. A. Mü
 Aken bei C
 Coswig bei C
 Gottschall, in

Homöopath
 à 5 Sgr.
 werth als
 brendes
 des Mitt
 Homöopath
 und 2/3
 belebung
 empfiehlt die
 Homöop

Rein

mit Dampf im
 Buch in Dess
 während, dia
 Heilmittel gege
 mungsbeschwer
 wie gegen den
 des Kindern. —
 des Leberth
 und in H. H.
 Dessau's zu

Liebigs K

Extractform
 in Dessau. Ein
 Milch und in
 lung der Supp
 net. Ist in g
 à 7 1/2 Sgr. n
 4 Apotheken



Dr. C
 à 5



Auf allen Ausstellungen haben die

Brust-Bonbons

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln über ähnliche Fabrikate, als: Syrupe, Extracte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt.



Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen à 4 Sgr. in Dessau bei Apotheker Th. Busch, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meher, Mohrenapotheke, Apoth. A. Müller, Adler-Apotheke und J. Schindewolf, in Quellendorf bei Apotheker A. Red, in Aken bei C. Blumenthal, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Coswig bei Carl Hildesheim, in Stassfurth bei Cond. F. N. Tauchert, in Gröbzig bei C. Gottschall, in Zerbst bei R. Hennig und in Güsten bei Th. Friesleben.

Homöopath. Zahnpulver, in Schachteln à 5 Sgr. und 2½ Sgr., sehr empfehlenswerth als mildes, die Zähne conservirendes und blendend weiß machendes Mittel.

Homöopath. Arnica-Öl in Flacon à 5 und 2½ Sgr. zur Stärkung und Neubelebung des Haarwuchses

empfiehlt die

Homöopath. Apotheke zu Dessau.

Reines Malzertract,

mit Dampf im Vacuum dargestellt von Theodor Busch in Dessau. Ein leicht verdauliches, kräftig nährendes, diätetisches Mittel. Linderungs- und Heilmittel gegen Husten, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Hals- und Brustleiden, so wie gegen den Keuchhusten und die Scropheln bei Kindern. — Wohlschmeckender Ersatz des Leberthrans. Ist in gr. Fl. à 12 Sgr. und in kl. Fl. à 7½ Sgr. in den 4 Apotheken Dessau's zu haben.

Liebigs Kindernahrungsmittel

in Extractform, dargestellt von Theodor Busch in Dessau. Ein vollkommener Ersatz der Muttermilch und in obiger Form zur schnellen Bereitung der Suppe für Säuglinge vorzüglich geeignet. Ist in gr. Fl. à 12 Sgr., in kl. Fl. à 7½ Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in den 4 Apotheken Dessau's zu haben.



Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräffström's schwedische Zahntropfen, à Flacon 6 Sgr., echt zu haben bei J. Schindewolf in Dessau.

Andauernde Heiserkeit und leichte Befreiung davon.

(Auszug aus einem Briefe.)

Dem Herrn Pastor Hülsmann in Kirchhörde verdanke ich Ihre w. Adresse und Empfehlung. Ich leide schon seit 4 Monaten an Heiserkeit und der Herr Pastor theilt mir mit, daß er ebenfalls ½ Jahr an dem Uebel gelitten habe und durch den

Mayer'schen weißen Brust-Syrup

in kurzer Zeit geheilt sei u. s. w.

Dortmund. Friedr. Klewitz.

Lager in Dessau bei J. Schindewolf, in Beßnitz bei A. Cramer und C. F. Witte, in Coswig bei G. Thermann und Eistermann, in Zerbst bei Müller & Gündel.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei Fr. Nidel, Mulbstraße Nr. 23.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau.

Carl Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Askaniſchen Thore Nr. 20.

Mein

Weihnachts- Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren

zu außerordentlich billigen, festen Preisen be-
ginnt künftigen

Montag, den 30. November.

Von den dem Ausverkauf übergebenen Stoffen wer-
den ohne Ausnahme Niemandem Muster oder Stücke
zur Auswahl überlassen, eben so wenig gekaufte Waaren
zurückgenommen oder umgetauscht.

L. Hagelberg.

Unser

Weihnachts - Ausverkauf

zurückgesetzter Weißwaaren und seidener Bänder beginnt mit dem heutigen Tage und enthält, derselbe namentlich eine große Partie Blousen, Kragen und Ärmel, Beduinen, Baschliques, Schleier &c., welche Gegenstände wir zu passenden Weihnachtsgeschenken angelegentlich empfehlen.

Steindorff Gebr.**Wegen Geschäfts-Aufgabe****gänzlicher Ausverkauf****unter Fabrikpreisen.**

Besonders zu Geschenken geeignete Stickereien und dazu passende Holzwaaren und Galanteriesachen, vergoldete Körbchen, Cigarren-Stuis, Taschen u. s. w.; eine Partie Besatz und Besatz-Knöpfe, Sammetband, Schnuren, Fischbein u. s. w.; Wollwaaren, Fançons, Pellerinen, Seelwärmer, Gamaschen, Herren-Kapsel, Buckskin-Handschuh, Roßhaareinlege-Sohlen u. s. w.; Strickwolle, Zephyr-, Castor- und Mooswolle und Ganevas in allen Nummern empfiehlt die Tapissierewaaren-Handlung von

L. Schmeling, Fürstenstraße Nr. 19.**Nouveautés.**

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Schwarzer Mirabeau-Besatz, | } 7½ Sgr. pr. Elle, |
| Brauner Astrachan-Besatz, | |
| Blauer | } 2½ Sgr. pr. Elle. |
| Schwarzer Krimmer-Besatz, | |
| Grauer | |

Gebr. Reichenheim.

☞ Außergewöhnlich billig. ☜

Wir empfangen soeben:
 Niederländer Velours, hochfein, in hellbraun, dunkelbraun und blau, à 1½, 2¼ und 2½ Thlr.,
 Niederländer Ratinés, hochfein, in hellbraun, corinth und blau, à 2¼ Thlr.,
 Französische Ratinés, dick, in olive, à 1½ Thlr., braun und blau à 1 Thlr. 10 Sgr.

Gebrüder Reichenheim,

Der diesjährige
Ausverkauf von H. Cahn

beginnt Montag, den 23. November, und wird in demselben eine große Partie guter Stoffe zu sehr billigen, auf den Stücken verzeichneten festen Preisen verkauft.

Die
Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von
J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfiehlt ihr vollständig neu assortirtes reichhaltiges Lager von
 abgepassten **Teppichen** in jeder Grösse,
wollenen Teppichzeugen nach der Elle,
Wachstuchen für Tischdecken,
 do. für Fussböden,

Gardinenstangen in jeder Grösse und jedem Genre, von 8 Sgr. das Stück an,
Gardinenhalter in den schönsten Façons,
Cocosmatten in jeder Breite,

Wachsdeckeln zu Untersetzern für Lampen etc.

Besonders vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand, bei ganz vorzüglich schöner Waare die billigsten Preise stellen zu können, und eignen sich die Artikel hauptsächlich auch zu passenden Weihnachtsgeschenken.

Die neue patentirte Universal-Schreibfeder, für jede Hand passend, in 3 Spigen, das Gros 22½ Sgr., ist wieder eingetroffen und in Dessau echt nur allein zu haben bei

Theodor Luppe.

Das Meubles-Magazin
 der vereinigten Tischlermeister,
 Mittelstraße Nr. 1.,

empfiehlt seinen Vorrath guter billiger Meubles hierdurch bestens.

Echte schwedische Sicherheitszündker, das Pack zu 10 Schachteln 2½ Sgr., Salon-Zündhölzer, die Schachtel 1 Sgr., empfiehlt

Fr. Schulze.

Echten reinen Nordhäuser Kornbranntwein, echten Berliner Getreidekummel (Silla) in Originalflaschen empfiehlt billigst

Fr. Schulze.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse offerirt
 Fr. Schulze.

Weihnachtsausstellung.

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- u. Franzstrasse.

Respiratoren

(Rungenschützer),

nach Jefferay'schem System gearbeitet, Inhalations-Apparate, Bruchbandagen und elastische Nabelbinden, Clyso-Pompes zum Selbstinjiciren, Gummiunterlagen für Kinder, Gummi-Strümpfe und verschiedene andere chirurgische Gummiwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Haukwald, Hoflieferant.

Reisszeuge

bester Qualität, so wie einzelne Zirkel und Reißfedern sind vorräthig bei

Carl Haukwald, Hoflieferant,
am Kleinen Markt.

Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln in feinsten Waare empfiehlt à Anker 1½ Thlr. und ausgepackt zu dem billigsten Preise
H. C. Schöch.

Reines, süßes Pflaumenmuß empfiehlt
H. C. Schöch.

Süßfrüchte, als: große gelbe, geschälte und grüne Erbsen, große Linsen und weiße Bohnen in bester Kochwaare hält billigst empfohlen
H. C. Schöch.

Große, süße, neue türkische Pflaumen trafen ein bei
H. C. Schöch.

Die Chocoladen von Joh. Phil. Wagner & Comp. in Mainz, welche sich durch ihre Reinheit auszeichnen, empfing in frischer Zufendung
H. C. Schöch.

Timpe's Kraftgries,

ein bekanntes Diäteticum für Reconvalescenten, schwächliche Kinder etc. empfing wieder
H. C. Schöch.

Beste saure, Pfeffer- und Salzgurken, so wie delicat marinirte Seringe mit Perlzwiebeln offerirt
H. C. Schöch.

Die Cigarrenhandlung

von

S. Schwabe am Kl. Markt

empfehlte ihr vollständig gut assortirtes Cigarren-Lager in abgelagerten Bremer und Hamburger Fabrikaten, so wie echt importirte Amerikanische Rauchtoback, auch Rollen- und Blätter-Parinas und Portorico, Cigarretten von La Ferme.

Hercules Whist,

eine dicke Cigarre, welche 6 Stück feine Cigarren enthält, ein Spaß für Jedermann, sowie Königgräzer Leuchtflugel-Cigarren empfing und empfiehlt
S. Schwabe,
am Kleinen Markt.

Antonio Munoz,

gut abgelagert in Originalkisten à Mille 14 Thlr., zweite Sorte à Mille 13½

6 Stück 2½ Sgr.,

empfehlte

S. Schwabe,
am Kleinen Markt.

Russischen Caviar, gute Neunaugen, Brat-heringe, russische Sardinen, Anchobis, pomn. Gänsebrüste mit und ohne Knochen, geräucherte Gänseleulen, Gänsejülze, Düsseldorf'scher Punsch-Extract offerirt
Chr. Melchert.

ff. Nürnberger Bier ist stets zu haben bei
Chr. Melchert.

Montag früh frischen Seedorf bei
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Frische Kieler Fettbücklinge und Sprotten,
große Lüneburger Neunaugen, Bratheringe
und große Spickaale trafen so eben ein bei
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Prima Wallnüsse in Ballen und einzeln, so
wie Sicilianer Haselnüsse offerirt billigst
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Neuen Genueser Citronat, Malaga-Citronen,
Apfelsinen, Traubenrosinen, Prinzessin-Krach-
Mandeln empfing
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

M. PERTZ

empfehlte frisch eingetroffene große holst. Aустern,
vorzüglich guten Astrach. Caviar, frische Cappler
Fettbücklinge und echte Kieler Sprotten.

Frischen Seedorf, Kieler Sprotten,
Fettbücklinge, Spickaal und geräucher-
ten Rhein-Lachs empfing und empfiehlt
billigst
E. Schindewolf jun.,
Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Hochstämmige Süßkirch- und Apfelbäume
in den bewährtesten Sorten, so wie Ball-, Ge-
burtstags und Trauer-Kränze und der-
gleichen Bouquets, geschmackvoll gebunden, auch
blühende und Blattpflanzen in reicher Aus-
wahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. Popitz, Kunst- und Handelsgärtner,
vor dem Zerbster Thore.

Echtes

Amerikanisches Petroleum (Steinöl),
so wie ein wasserhelles, gut brennendes Solaröl
empfehlte
F. Schmidt
vor dem Ascan. Thore. Nr. 24.

Ein guter Seidenmantel und 16 Schock
Reißtöcke sind zu verkaufen
Anger Nr. 13.

Ein kleiner Kochofen von Eisen, ein kleines
Kinderbett, so wie ein fettes Schwein sind
billig zu verkaufen bei
F. Fricke
in Siegfried's Garten.

Wagen-Verkauf.

Ein leichter zweispänniger Leiterwagen mit
Horden und Schutz, so wie vier Stück noch
brauchbare vierzöllige Räder sind preiswerth zu
verkaufen in der Ziegelei am Altenschen Feldwege.
Louis Bergholz.

Dienstag, den 1. December d. J.,
von früh 9 Uhr ab

werde ich im „Gasthose zum Fasanen“ in
der Salzgasse hier selbst mehrere noch ganz neue
Mahagoni- und Birkenmeubles, darunter auch
einen Silberschrank mit Spiegelscheiben, so wie
verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe,
auch einen eisernen Etagenofen öffentlich meist-
bietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.
Eduard Brandt.

Ein Paar gut erhaltene lederne Kummel-
Geschirre stehen billig zum Verkauf
Zerbster Straße Nr. 72.,
1 Treppe hoch.

15 Rftr. trockenes starkes rüstern Scheit-
holz sind in ganzen und halben Klaftern zu ver-
kaufen im schwarzen Adler.

Zwei fette Landschweine sind zu verkaufen
Franzstraße Nr. 24.

Eine hochtragende Färse ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 8.

Eine Partie Grummet ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 38.

S. Rockotsch

Steinstraße Nr. 56

kauft alle Sorten Felle und zahlt wie bekannt
die höchsten Preise dafür.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 1. December, von Vor-
mittags 10 Uhr ab, sollen auf der Markt Pomms-
dorf zwischen Mülchauer Mühle und Zschiesewitz
210 Rftr. kiefernes trocknes Stammholz und
310 Schock dergl. Reisholz an Ort u. Stelle
im Schlage meistbietend verkauft werden.

Jüdenberg, 25. November 1868.
Gastwirth Schmidt.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 4. December, Vormittags
9 Uhr, sollen in den Holzungen des Freiguts
Löhersdorf bei Stumsdorf ca. 300 Stück
Eichen und Erlen von ungefähr bis 18 Zoll
mittl. Durchmesser, so wie Stangen- und Reißig-
hausen meistbietend verkauft werden.

Püttmann.

Rambouillet-Bock-Auction

zu Heimbürg bei Blankenburg a. S. und
Eisenbahnstation Halberstadt

Montag, den 28. December 1868,
Mittags 1 Uhr,
über 44 Stück Rambouillet-Vollblut-
und Halbblutböde.
D. Diedmann.



Wei

Wollene un
andere Gegenstän
und auffallend
Geschenken sich

Da wir nun
vester bö

das Reichh
wählen wir solc
gef. Benutzun
weiter Bedienung
Schönebeck.

Gebrü

Deutsche

Hänbölzer ohn
Herzogl. K
ffentlich empfo
hitten zu 1000,
Kasse

Amerikan.

er 1. Janua
gekauft von
B.

Bank- u. We
Gotha, Ru

Der

Heute Morge
erer Sohn ge
Zerbst, 26.
Haupt

G
entheit Unterzei
zu den mäßigste
auch ein gut erk
Kaufmänner billig

Ein Kutscher

Weihnachts-Ausverkauf in Coswig.

Wollene und Halbwollene Kleiderstoffe, Umschlagetücher, Double-Jacken und verschiedene andere Gegenstände in großer Auswahl werden auch in diesem Jahre zu bedeutend herabgesetzten und auffallend billigen Preisen bei mir verkauft. Da dieselben vorzüglich auch zu Weihnachts-Geschenken sich eignen, so halte ich solche hiermit bestens empfohlen.

E. Steinthal in Coswig.

Da wir nunmehr wieder unser Lager
**bester böhm. Bauhölzer und
Bretter** &c.

auf das Reichhaltigste assortirt haben, so empfehlen wir solche den geehrten Bauunternehmern zur gef. Benutzung und versichern gleichzeitig bei bester Bedienung billigste Preisstellung.

Schönebeck.

Gebrüder Lohmann.

Deutsche Sicherheitszünder,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt öffentlich empfohlen, fertigt und versendet in Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen
Kasse

die Zündwaaren-Fabrik
Otto Laddey
in Gernrode am Harz.

Amerikan. Golddollars Coupons

per 1. Januar 1869 werden schon jetzt
gekauft von

B. M. Strupp,

Bank- u. Wechselgeschäft in Meiningen,
Gotha, Ruhla u. Sildburghausen.

Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen 7 Uhr wurde uns ein munterer Sohn geboren.

Zerbst, 26. November 1868.

Hauptmann v. Marées und Frau.

Clavier-Unterricht

ertheilt Unterzeichneter in und außer dem Hause zu den mäßigsten Preisen. — Bei demselben ist auch ein gut erhaltenes Violoncello für junge Anfänger billig zu verkaufen.

W. Richter, Wall Nr. 16.

Ein Kutscher wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

In meinem Material- und Agentur-Geschäft findet zu Ostern n. J. ein junger Mann als Lehrling Aufnahme.

Dessau, 27. Nov. 1868. Albert Arendt.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat Böttcher zu werden, kann Neujahr oder Ostern in die Lehre treten beim Böttcher Aug. Rüst, Steinstraße Nr. 37.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Mittelstraße Nr. 14. parterre rechts.

Ein ordentliches und ehrliches Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Januar 1869 verlangt. Von wem? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellnerburische gesucht in Dambachers Restauration.

Eine reinliche zuverlässige Aufwärterin wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Franzstraße Nr. 13.

Ein Mädchen von 13 bis 14 Jahren wird in den Nachmittagsstunden bei einem Kinde gesucht

Stiftsstraße Nr. 9.

Trichinen-Versicherung.

Durch die Unterzeichneten werden von jetzt ab wieder

Schweine gegen Trichinen

versichert. — Prämie per Stück 2½ Sgr.

Posamentirer Fr. Nidel in Dessau. Agent G. W. Rahrstedt in Koslau. Thierarzt Sorenberger in Radegast. Gastwirth E. Sudfeldt jun. in Sandersleben. Postexpedient W. Hobusch in Wörlitz. Einnehmer Hünze in Zerbst. Kaufmann B. Tusch in Zerbst. Kaufmann F. Schulke in Lindau. Buchbinder C. Menge in Coswig. Kaufmann Pohle in Zerbst. Gastwirth C. Rogge in Raguhn.

Dünger ist abzufahren

Franzstraße Nr. 9.

Eine Gans ist zugelaufen

Wall Nr. 16.

n 1. December d. J.,
rüh 4 Uhr ab
st bei zum "Safanen" in
16bit mehrere noch ganz neue
rkenmable, darunter auch
mit Spiegelböden, so wie
und Wirtschaftsgewächse,
Stangenon öffentlich meist-
bare Pöplung verkaufen.
Edward Brandt.

erhaltene leere Kammert-
ig zum Verkauf
der Straße Nr. 2,
1 Treppe hoch.

starkes röhren Dicht-
und halbes Klüppel in ver-
schworren Holz.

hweine sind zu verkaufen
Franzstraße Nr. 4
Färie ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 8

umet ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 8

Rockotsch

straße Nr. 56

le und zahlst bei Klamm
für.

ersteigerung.

1. December, an der-
ellen auf der Mühl-
er Mühle und Züch-
ochnes Stammholz
is Holz an Ort und
d verkauft werden.
November 1868.
Gastwirth Schmidt

ersteigerung.

December, Ver-
Holzungen des Fre-
umsdorf ca. 300 End
on ungefähr bis 18
wie Stangen- und Holz-
kauft werden.

Hüttmann

Boch-Nuction

rankenburg a. S. in
on Halberstadt
en 28. December 1868
ittage 1 Uhr.
Nambouillet-Wollbut-
D. Diekmann.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Den Mitgliedern die erfreuliche Nachricht, daß es den Rettungsstationen Wangeroge, Amrum, Nordney geglückt ist, bei den, vom 25. October bis 3. November in der Nordsee herrschenden Stürmen, von 8 Schiffen 27 Personen der Besatzung mit großer Anstrengung zu retten. Auch andere Stationen waren alarmirt, doch deren Bemühungen leider nicht von Erfolg gekrönt.

Viel Schiffe sind an Stellen gesunken und deren Besatzung verunglückt, wo Rettungsstationen noch fehlen, darum bleibt noch viel zu schaffen und der Ruf erschalle deshalb fort und fort für alle Deutsche:

„Gedenket Eurer Brüder zur See.“

Ausführlicher Bericht vom 8. November c. liegt zur Einsicht für Alle, die sich dafür interessieren, bei den

Vertretern der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, für Anhalt:

| | | | |
|----------------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Louis Bergholz, Dessau. | Louis Wittig, Röthen. | Paul Schettler, Röthen. | C. F. Schönbach, Roßlau. |
| Julius Rindfleisch, Bernburg. | Albert Büchel, Gröbzig. | | |

N. S. Nach so eben eingegangenem Bericht von den Ostseeküsten sind am 5. November von der Station Memel 5 Personen am 9. November von den Stationen Warnemünde 9 und Travemünde 6 Personen gerettet worden und liegt auch dieser Bericht zur gefälligen Einsicht bereit.

Die Obigen.



„ALLEMANNIA“

Allgemeine Licitations-Bank für Schuldforderungen und Werthpapiere,
Wilhelm Haffer & Comp., Berlin,

79. Friedrichsstraße 79.

ertheilt zuverlässige Auskunft über Personen und Geschäftshäuser auf allen Handelsplätzen des In- und Auslandes, also auch auf allen überseeischen; weist die besten Quellen für den Bezug und die besten Wege für den Absatz beliebiger Handels-Artikel nach; besorgt Incassi auf allen Plätzen des In- und Auslandes und dient als Domicil für Wechsel; vermittelt Streitigkeiten zwischen Käufern und Verkäufern durch Arrangements auf gültlichem Wege; führt Prozesse, besorgt und überwacht die Execution auf allen Plätzen des In- und Auslandes, übernimmt Vertretung der Gläubiger in Concursen, besorgt Schuldnern die Regulirung ihrer Geschäftsbücher und vermittelt einen aussergerichtlichen Accord mit den Gläubigern; veröffentlicht allmonatlich durch Listen die Namen und Adressen böswilliger oder gewerbsmässiger Schuldenmacher, insbesondere auf den Haupthandelsplätzen des In- und Auslandes.

Die Preise und Bedingungen für wirklich erfolgte Leistungen sind mässig und nur für jede einzelne Leistung zu zahlen.

Antragsformulare und Prospective sind gratis durch uns oder unsere Agenten zu beziehen, in Dessau durch unsern General-Agenten Herrn Hermann Deutschbein, Schulstrasse No. 6/7. woselbst auch jede etwa gewünschte Auskunft gern ertheilt wird.

An solchen Plätzen, wo wir noch nicht vertreten sind, belieben

tüchtige Agenten

uns Offerten zu machen.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich)
in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Hilfe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen,
hiermit zur Nachricht, daß ich von Coburg nach
Berlin übergesiedelt bin.

Zur gefälligen Notiz.

Sowohl denjenigen Sichts-, Hämorrhoidal-
und Bleichsucht-Kranken, die ich in Behand-
lung habe, als auch denjenigen, die meine

Dr. Müller,
jetzt Berlin, Mauerstraße Nr. 63., 1 Tr.
Kurprospecte gratis und franko.
Minderbemittelte finden Berücksichtigung.



Von B
D. America
D. Weier
D. Hermann
D. Union
ferner b

Passage-Preise
55 Thaler
Säuglinge
Nacht & 2. m
einkunft.

Von S
D. Berlin
erner von Bre
Passage-Preise
unter 10 S
Nacht bis auf
Nähere Aus
Agenten, so wie

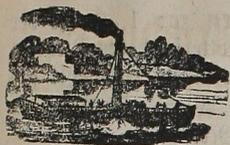
Zu festen

Zu festen

Zu festen
empfehle sein

Landwi
Donnersta
Nachmittags 4 U
dorf-Ginsdorfer
in dem Locale de
Quellendorf.

1) Welche Um
Blauwerden
Milchfehler
2) Bei welcher
mittel ist mit
wände von N



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

| Von Bremen: | | Von Newyork: | | Von Bremen: | | Von Newyork: | |
|-------------|------------|----------------|------------|----------------|----------------|--------------|--|
| D. America | 5. Decbr. | 31. Decbr. | D. Newyork | 2. Jan. 1869. | 28. Jan. 1869. | | |
| D. Wejer | 12. Decbr. | 7. Jan. 1869. | D. Rhein | 9. Jan. 1869. | 4. Februar. | | |
| D. Hermann | 19. Decbr. | 14. Jan. 1869. | D. Main | 16. Jan. 1869. | 11. Februar. | | |
| D. Union | 26. Decbr. | 21. Jan. 1869. | D. Donau | 23. Jan. 1869. | 18. Februar. | | |

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

| Von Bremen: | | Von Baltimore: | | Von Bremen: | | Von Baltimore: | |
|-------------|-----------|-----------------|--------------|----------------|---------------|----------------|--|
| D. Berlin | 1. Decbr. | 1. Januar 1869. | D. Baltimore | 1. Febr. 1869. | 1. März 1869. | | |

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten Gröbel & Comp.

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent Aug. Riesel.

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Landwirtschaftlicher Verein.

Donnerstag, den 3. December o.,
Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Quellendorfer landwirthschaftlichen Vereins in dem Locale des großen Gasthofs bei Werther in Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Welche Umstände haben Einfluß auf das Blauwerden der Milch und wie ist dieser Milchfehler zu vermeiden?
- 2) Bei welcher Zusammenstellung der Futtermittel ist mit dem möglichst geringsten Aufwande von Nährstoffen der größtmögliche

Effect in der Erzeugung von thierischen Producten der einen oder andern Art zu bewirken?

- 3) Ist bei den Vortheilen der Drillkultur deren weitere Einführung im Vereinsbezirk nicht wünschenswerth?
 - 4) Feststellung der Vereinstage für das nächste Jahr.
- Der Vorstand.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)
heilt der
Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Nach
**New-York, Quebec, New-
 Orleans, Australien, New-
 Zealand und den neuen
 Goldfeldern in
 ALGOA-BAY**

befördern 2 Mal wöchentlich per Dampfer
 und Segelschiff via England

George Hirschmann & Co.

Neust. Neuerweg Nr. 3.,
 Hamburg.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 30. November, Abends 8 Uhr
 Sitzung.

Tages-Ordnung:

- 1) Mittheilungen in Betreff der Weihnachts-
 Ausstellung.
- 2) Anmeldung der Aussteller.
- 3) Vortrag: Die Hebung der Meereschätze.
 Der Vorstand.

Mittwoch, den 2. December,
 Abends 6 Uhr:

Lehrerversammlung.

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehlen ein

ff. echt Münchener,

so wie Bitterfelder Lagerbier.

Dambachers Restauration

empfehlen heute Abend:

Hasenbraten,
 Gulasch,
 Fricassée,
 Gänseweissauer.

C. Stodhaus.

Einladung zum Kränzchen.

Montag Abend findet im hiesigen Schützen-
 haussaale von meinen Tanzscholaren ein Kränz-
 chen statt. Herren und Damen, verheirathet oder
 nicht, welche daran Theil nehmen wollen, erhal-
 ten dazu Billets bei Herrn Sturm und Böhm-
 mische Gasse Nr. 4. W. Bergmann.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der
 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
 am 7. December d. J. stattfindet, empfiehlt sich
 die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
 Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-
 Lotterie, deren Ziehung am 7. December d. J.
 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-
 nahme
 die Lotterie-Collection
 von A. Alexander in Jernitz.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag, den 29. November,
Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 29. November,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 29. November,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

F. Stab.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 29. November,

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soldmann.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 29. November, ladet er-
 gebenst ein
 Spieler in Jernitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 29. November, wobei mit
 frischem Kuchen aufwarten wird, ladet ergebenst
 ein
 G. Beckmann in Scholitz.

Gasthof zum goldenen Horn in Dranienbaum.

Sonntag, den 30. November,

Militair-Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten = Corps.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein **S. Huth.**

In Bezug auf vorstehende Concert-Anzeige und Einladung, erlaube ich mir, noch zu bemerken, daß ich am Concert-Abend mit

- 1) Gänjebraten,
- 2) Entenbraten,
- 3) Karpfen (blau),
- 4) Beefsteak von Filet,
- 5) dergl. ord. und
- 6) Römischen Sechspasteten

aufwarten werde, auf welche letzteren ich besonders aufmerksam zu machen mir erlaube.

Dranienbaum. **S. Huth.**

Zum Concert und Ball

Sonntag, den 29. November, ladet ergebenst ein **G. Rosch in Forstdorf.**

Schwurgerichts-Verhandlungen.

IX.

Dessau, 26. November 1868.

Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den Dienstknecht Heinrich Brauer von Zerbst wegen vorsätzlicher Brandstiftung.

Gerichtshof: Herr D.-L.-G.-Rath Dr. Schubring als Präsident, Herren D.-L.-G.-Rath Hachfeld, R.-G.-Räthe Beck und West und R.-G.-Assessor Mohs als Beisitzer. Herzogl. Oberstaatsanwaltschaft: vertreten durch Herrn R.-G.-Secretair Heise. Verteidiger des Angeklagten: Herr R.-A.-Krummhaar aus Zerbst. Protocollführer: Herr Ausc. Meyer.

Am Abend des 14. September d. J. gegen 7 Uhr bemerkten der Handarbeiter Mathias Fräsdorf und der 15jährige Gustav Stephan, welche auf einem Ackerstücke in der Nähe des bei Zerbst belegenen sog. Friedrichsholzes beschäftigt waren, daß aus dem letztern Rauch aufsteige. Sie eilten hinzu und sahen, daß eine der dort zum Füttern der Fasanen im Winter, bestimmten Hütten, welche auf hölzernen Säulen erbaut und mit Schilfrohr bedeckt sind, brannte; es gelang ihnen jedoch bald, das Feuer zu löschen. Dicht bei der brennenden Hütte hatte man den Angeklagten unter einem Baume liegend betreffen. Derselbe ist 28 Jahr alt, elternlos, bei verschiedenen Herrschaften als Dienstknecht in der letzten Zeit jedoch ohne eigenliche Beschäftigung gewesen und nach dem Gutachten, des Herzogl. Kreisphysicats zu Zerbst stumpf- und schwachsinzig, jedoch nicht gänzlich der Vernunftkräfte baar. Nachdem er bereits gegenüber dem Zeugen Fräsdorf sein Vergehen eingestanden, legte er bei seiner gerichtlichen Vernehmung folgendes Geständniß ab. Er sei am Nachmittage des 14. September d. J. gegen

4 Uhr nach dem Friedrichsholze gegangen, habe dort, da ihn froh, eine mitten im Gehölz stehende Fasanenhütte mit einem Schwefelholze vorsätzlich in Brand gesteckt und sich einige Schritte davon niedergelegt, da nach einer Viertelstunde das Feuer von selbst erloschen, so habe er sich von einem benachbarten Ackerstücke Kartoffeln geholt, diese roh verzehrt, sich nach dem Friedrichsholze zurückbegeben, und sich dort bis Abends 7 Uhr umhergetrieben.

Wegen abermaligen Frierens habe er sodann eine zweite dort stehende Fasanenhütte gleichfalls in Brand gesteckt und sich unter einer einige Schritte von der Hütte stehenden Eiche niedergelegt, durch das Feuer sind die Säulen und Sparren beider Hütten angekohlt, die Latten vollständig verkohlt und das Schilfrohr beinahe gänzlich verbrannt, so daß sich der angerichtete Schaden auf die vom Angeklagten anerkannte Summe von 8 Thlr. 25 Sgr. beläuft. Eine Gefahr für die um die Hütten stehenden Bäume oder gar für die Gebäude der in der Nähe befindlichen Fahnen Schmidt'schen Restauration ist nicht zu befürchten gewesen, da der Wald aus Laubholz besteht und an diesem eine Verbreitung des Feuers nicht leicht möglich ist.

Der Angeklagte wiederholte auch in der heutigen Hauptverhandlung durchaus sein Geständniß und wurde in derselben in thatsächlicher Beziehung etwas Neues überhaupt nicht ermittelt. Auch verblieb das Herzogl. Physicat zu Zerbst bei dem abgegebenen Gutachten stehn, während das ebenfalls vorgeladene hiesige Herzogl. Physicat auf Grund der vor ihm angestellten Vorermittelungen und der Hauptverhandlung sich dahin aussprach, daß dem Angeklagten nicht ein so hoher Grad von Verstandeschwäche beizumessen sei, daß die Anwendung der gesetzlichen Strafe im Mißverhältnisse zu seiner Verschuldung stehe und daß vielmehr derselbe nur in der Erziehung verwahrloht und geistig verwildert sei. Die Geschwornen erkannten den Angeklagten einstimmig der Brandstiftung für schuldig, nahmen jedoch einen hohen Grad von Verstandeschwäche an und lautete hiernach das Urtheil des Gerichtshofes auf 4 Monate Arbeitshausstrafe, Stellung unter Polizeiaufsicht auf die Dauer von 2 Jahren und Tragung der Kosten.

F. M. Kr.

Sonnabend, den 28. Novbr., Abends 8 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Tilsenthal a. Rheydt, Lippmann a. Nordhausen, Beuthner, Alexander, Haber und Winkler a. Berlin, Decker a. Grefeld, Funk a. Magdeburg, Hachtmann a. Helmstedt, Große a. Bremen und Ostmann a. Glauchau.

Goldener Sirtsch. Landwirth Hartung a. Halle. Kaufl. Goldhorn a. Waltershausen, Schademall a. Erfurt, Schönfeld a. Berlin, Trinks u. Braun a. Magdeburg, Keller a. Dresden, Hoffmann a. Bensheim, Schrör a. Stettin und Ludwig a. Nordhausen.

Goldener Ring. Rector v. Willing a. Hannover. Fabrikbes. Bollschläger a. Herzberg. Kaufl. Tittel a. Hamburg, Schreiber a. Leht, Picht a. Rendsburg, Leopold a. Leipzig, Riese a. Berlin, Vieweg a. Merane, Rumpsch a. Minden, Köhler a. Dönanbrück u. Lippmann a. Göttingen.

Todesanzeige. — In der vergangenen Nacht verschied sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwittwete Johanne Ransch hierselbst, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid nur auf diesem Wege mittheilen. — Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 4 Uhr statt. Die hinterbliebenen Kinder, Schwiegeröhne und Enkel.

| Leucht-, Oel- und Spiritus-Preise | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linzen | Rappsa | Rüböl | Spiritus |
|-----------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | d. Wspl. | d. Ctrn. | tuß. |
| Bernburg, 26. Nov. | 60—63 | 55—56 | 48—55 | 33—35 | — | — | — | — | — |
| Serbst, 20. Nov. | — | 57 | 45 | 34 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 27. Nov. | 60—74 | 54—55 | 46—56 | 31—35½ | 58—72 | — | — | 9½ | 15½ |
| Halle, 26. Nov. | 62—66 | 54—54½ | 46—52 | 32½ | — | — | — | 9¼ | 16 |
| Leipzig, 21. Nov. | 64—69 | 53—56 | 45—51 | 32—33 | — | — | — | 10 | 15½ |
| Magdeburg, 27. Nov. | 61—63 | 55—59 | 49—58 | 34—36 | — | — | — | — | 16½ |
| Stettin, 26. Nov. | 64—69 | 51—54 | — | 34—35 | — | — | — | 9½ | 14½ |

| Getreide- und Frucht-Preise. | Dessau, 28. Nov. | | Röthen, 26. Nov. | |
|------------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| | fl. Sch. | bis fl. Sch. | fl. Sch. | bis fl. Sch. |
| Der Scheffel: | | | | |
| Weißer Weizen | 2 25 | 2 27½ | 2 22½ | 2 26½ |
| Brauner Weizen | 2 22½ | 2 25 | — | — |
| Roggen | 2 10 | 2 15 | 2 10 | 2 12½ |
| Gerste | 2 2½ | 2 5 | 2 2½ | 2 5 |
| Hafer | 1 10 | 1 15 | 1 10 | 1 13½ |
| Erbsen | 2 20 | 2 22½ | — | — |
| Linzen | 3 5 | 3 10 | — | — |

Auf dem heutigen Marktwaren 63 Getreidemagen.

Preis der Mählmeze vom 7. Nov. bis 4. Dec. 1868.

| | mit dem Bentselgelde | |
|------------------------------|----------------------|--------------|
| | 5 sgr. 7 pf. | 6 sgr. 3 pf. |
| Vom weißen Weizen | 5 | 6 |
| Vom braunen Weizen | 5 | 6 |
| Vom Roggen | 4 | 5 |
| Von der Gerste | 3 | 4 |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Nov.

- 1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 5 Zhr., Nr. 1. 4½ Zhr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Zhr.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Zhr.
- 1 " Roggenkleie 2½ Zhr., Weizenkleie 1¾ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 25. Nov., 1 Fuß 2 Zoll über Null.
 Donnerstag, 26. Nov., — " 9 " " "
 Freitag, 27. Nov., — " 7 " " "

Cours-Anzeiger.

| | Stückl. | haben | zu | lassen |
|--|---------|-------|----|--------|
| Berlin, den 27. November. | | | | |
| Preuß. Staats-Schuldheine | 3½ | — | — | 81½ |
| Prämien-Anleihe 1855 | 2½ | — | — | 119½ |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | — | 114 |
| Louisd'or | — | — | — | 112½ |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien | 4 | 197½ | — | — |
| do. Priorität | 4 | — | — | — |
| Halle-Thüringen | 3 | — | — | 141 |
| do. Priorität | 4 | — | — | — |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | — | — | 87½ |
| do. Priorität | 4 | — | — | 86½ |
| Köln-Minden | 4 | — | — | 125 |
| do. Priorität | 4½ | — | — | — |
| do. do. | 5 | — | — | 101½ |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | — | — | 196½ |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | — | — | 87½ |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | — | 109 |
| Weimariische Bank-Actien | 4 | — | — | 89½ |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | 73 | — | — |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3½ | — | — | 96½ |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | — | 2½ | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | 167 | — | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | — | 87 |
| Leipzig, den 26. November. | | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | 289 | — | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | 217½ |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | — | 115 |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | — | — |

Meteorologische Beobachtungen vom 25. bis 27. November 1868.

| | Barometer. | | | Thermometer. | | | |
|----------|------------|--------|-------|--------------|--------|-------|---|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend | |
| Nov. 25. | 335.9 | 335.2 | 334.8 | + ¼° | + 2° | 0° | 25. Nimmlich heiter, oft streifwollig. O. O. O. |
| " 26. | 334.3 | 334.4 | 335.7 | 0° | 0° | 0° | 26. Dick bedeckt u. bewölkt, am Tage Wind. O. O. O. |
| " 27. | 336.5 | 336.6 | 336.9 | - 1° | 0° | - ½° | 27. Dick bedeckt, Ab. etwas Schnee. O. NO. O. |

Redaction und Druck von H. Heubrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: 1) Beilage der Hofbuchhandlung von A. Desbarats,
 2) Beilage der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.

